

Nichts verlässiges vernehmen können, etliche wollen sagen er were ahn Seinen Blessuren verschieden, etliche aber wollen das contrarium behaupten [- Zurlauben lebte dann noch bis zum 21. September -]. Man will mir mein Negotium, selbsten in die Statt zue Können, fast schwer, aber doch dieses Hoffen Machen, dass mir wohl erlaubt werden dörfte durch einen hineinschickhenten Tambouren meine verrichtung mittels eines offenen schreibens so gueth als möglich zue bewerkhstelligen. Enfin ich werde Nichts versaumen, sonder mich Auff alle weis zur erlangung des intents befleissen. Welches ich indessen zue einer vorläuffigen Nachricht gehorsambst überschreiben und mich anbei ... Empfehle".
 "recu 10. September 1704"

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Gerold II. Zurlauben.
 AH 72, 44-45 - Blatt 44a^v leer

27

1652 Dezember 21., Hitzkirch

A

SCHREIBEN VOM UNTERVOGT UND KIRCHMEIER KASPAR SCHERER AN DEN
 LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, HPTM. UND MAJOR BEAT
 JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Meines ... Hauptman undt Maiors Schreiben habe Jch von Widerbringeren dis zuerecht erhalten, unndt dero Meinung vernommen, anbetreffende die Beywohnung der Kirchenrechnung unsers ... Herren Landtschreibers, ob solten ich unndt [Hans] Hegglin [=H e g g l i, Untervogt? von Hitzkirch] darwider ohne vorwüsen des ganzen Ampts protestieren, seindt wir gar nit gesint. Haben auch für unsere Persohnen dessen allein nit macht, müessent also morgens die sach oder zue anderer gelegenheit für das Ampt undt Kirchgenossen khommen lassen, wessen sie sich hierüber resolvieren werden, das ich Meinem ... Herrn ohnbericht nit lassen sollen".

Original, mit Siegel - AH 72, 27

28

1629 Juli

A

LISTE [VON SCHREIB- UND SIEGELTAXEN IM AMT MEIENBERG AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Brieff zlösen Jm Ambt Meyenberg[:]"